



Antrag Maßnahmen für ein inklusives Gräfelfing

Datum: 26.07.2022

38

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

die Fraktion Grüne/ Unabhängige Liste stellt folgenden

Kopie	Gemeinde Gräfelfing	WV
Brief	EINGEGANGEN	Termin
Rückspr.	28. JULI 2022	Amt 1
Stellungnahme		Amt 2
Kenntn.	Bemerkung:	Amt 3
Anruf		Amt 4

U

Antrag

1. Interkommunale Initiative der Gemeinde Gräfelfing zur Gründung eines Behindertenbeirates für die Würmtalgemeinden. Sollte ein interkommunaler „Behindertenbeirat des Würmtales“ nicht realisierbar sein, beantragt die Fraktion Grüne/Unabhängige Liste die Einrichtung eines Gräfelfinger Behindertenbeirates, dem ein Antragsrecht eingeräumt wird.
2. Das Gebäude der Jugendmusikschule wird barrierefrei um- und ausgebaut.
3. Aufstellen von zusätzlichen Bänken mit Armlehnen im Gemeindegebiet, um älteren und geschwächten Menschen regelmäßige Rastplätze zu bieten. Bänke an Bushaltestellen sind immer mit Armlehnen ausführen und ggf. nachzurüsten.
4. E-Ladesäulen sind zukünftig immer barrierefrei entsprechend dem Konzept „Barrierefreie Gmunder E-Tankstelle für Alle“ auszuführen (siehe Anlage).
5. Kopfsteinpflaster-Fugen im öffentlichen Verkehrsraum sind zu verfüllen (Bitumen o.ä.), um Unfälle mit Rollstühlen zu vermeiden.

Begründung

Entsprechend dem Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention sind Kommunen gefordert, Beteiligungsmöglichkeiten und Organisationsstrukturen für Menschen mit Behinderung zu schaffen.

Dies empfiehlt auch der Aktionsplan des Landkreises München (S. 62/196). Eine Zuständigkeit für das ganze Würmtal erscheint sinnvoll.

Auch die weiteren beantragten Maßnahmen sind notwendige Bausteine in unterschiedlichen Bereichen auf dem Weg zu einem inklusiven Gräfelfing.

F. Schwaiblmair

Frauke Schwaiblmair

13. Juni 2022

Innovativer Konzeptvorschlag für eine „Barrierefreie Gmunder E-Tankstelle für Alle“

Forderung: Überarbeitung der Förderrichtlinien für Elektrotankstellen

Sehr geehrte Entscheidungsträger im Bund, Land, Landkreis und Gemeinden,

bei den zurzeit gültigen Förderrichtlinien für E - Tankstellen wurden die Belange der Rollstuhlfahrer, Rollatorfahrer, der kleinwüchsigen Menschen und älteren Menschen mit Bewegungseinschränkungen nicht berücksichtigt. Die meisten der gegenwärtig gebauten E- Tankstellen entsprechen **nicht**, dem **Behindertengleichstellungsgesetz**, dem **Barrierefreiheitsstärkungsgesetz**, der **UN-Behindertenrechtskonvention**, der **DIN18040-3** und der Europa Norm **EN17210**.

Damit die Bundesrepublik Deutschland und Europa klimaneutral werden kann, sollen ab 2035 nur noch Elektroautos produziert werden. Dazu ist eine Infrastruktur mit E-Tankstellen erforderlich, die auch von Menschen mit Behinderungen benützt werden können, was zurzeit noch nicht möglich ist.

Rollstuhlfahrer, Rollatorfahrer und kleinwüchsige Menschen werden in Zukunft auch auf Elektrofahrzeuge angewiesen sein und müssen dann den notwendigen Strom tanken.

Deshalb fordern ich, dass Zuschüsse nur noch für barrierefreie E-Tankstellen genehmigt werden und Busgelder bei Missachtung der Gesetze und Normen.

Damit Rollstuhlfahrer mit Parkausweis **nicht ausgegrenzt** werden, sollten **alle** zukünftigen E-Tankstellen eine Stellplatzbreite von 3,50 m haben, die Steckdosen und Kartenleser auf einer Höhe von ca. 85 bis 105 cm angebracht und von vorne anfahrbar sein. Man benötigt somit keine Kennzeichnung für rollstuhlgerechte E-Tankstellen. Das ist echte Inklusion.

Siehe Skizze 1,2,3 Konzept Vorschlag für die einfache, praktikable und innovative
„ Gmunder E-Tankstelle für Alle“.

Damit entsteht ein flächendeckendes, bedarfsgerechtes und **nutzerfreundliches** Netz an Ladeinfrastruktur, damit die Nutzer von E-Fahrzeugen überall in Deutschland schnell und **unkompliziert nachladen** können.

Für Einheimische, Tagesausflügler und Feriengäste ist es ein wichtiges Argument für die Aufenthaltsqualität in unserer Region Oberland und für den Standort Bayern und Deutschland.

Mit freundlichen Grüßen



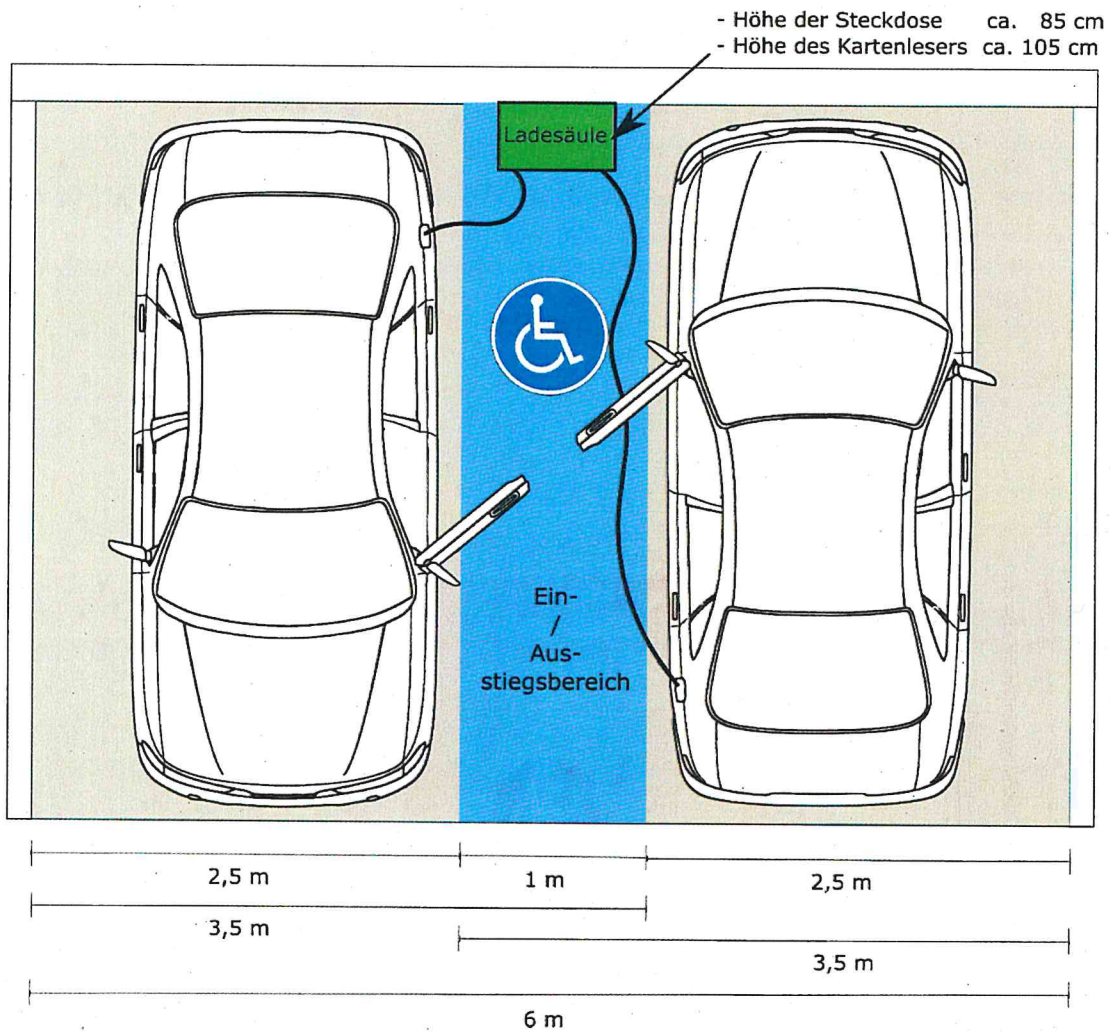
Anton Grafwallner

Skizze1

Parallele E - Tankstellen **Barrierefreie Gmunder E-Tankstelle für Alle**

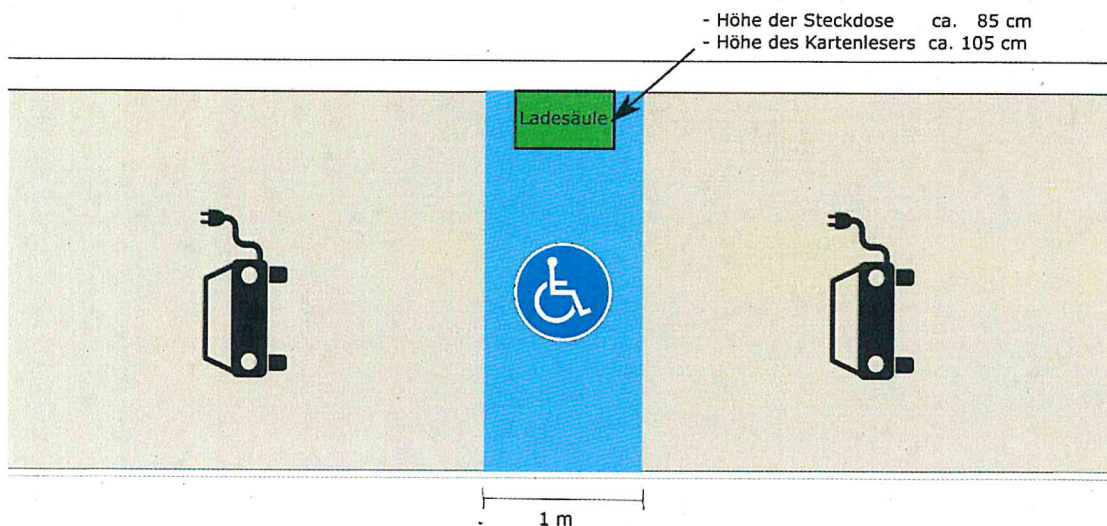
Am linken E - Tankplatz rückwärts am rechten E - Tankplatz geradeaus einparken

Beide haben damit eine verfügbare Breite von 3,50 m zum ein- und aussteigen



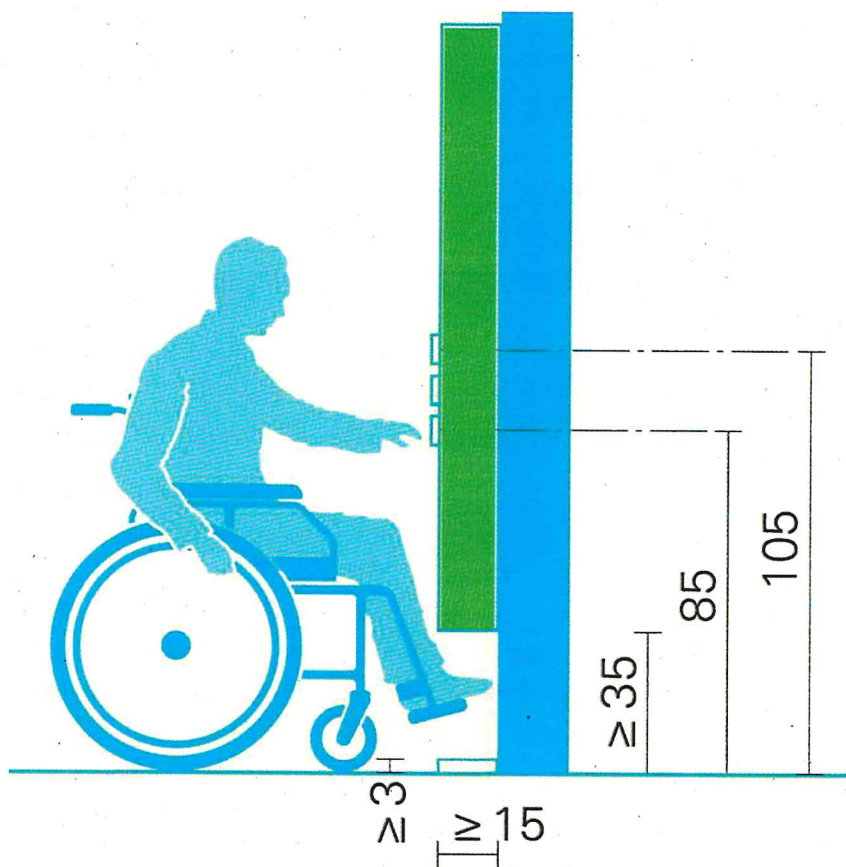
Skizze 2

Längsladestelle **Barrierefreie Gmunder E-Tankstelle für Alle**



Skizze 3

Anfahrt zur Ladesäule **Barrierefreie Gmunder E-Tankstelle für Alle**



Für die frontale Anfahrt zur Ladesäule ist ein Fußfreiraum erforderlich